

**Schulinterner Lehrplan zu den Kernlehrplänen für die
Sekundarstufe I sowie für die gymnasiale Oberstufe am
Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg und
Medebach**

Englisch

Inhalt

Der Englischunterricht am Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg und Medebach

- 1 Curriculum und Leistungsbewertungskonzept SI**
- 2 Curriculum SII - Entscheidungen zum Unterricht**

Der Englischunterricht am Geschwister-Scholl-Gymnasium Winterberg und Medebach

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium hat kein besonderes sprachliches Profil und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch als Eingangssprache in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klasse 8 und 9 kann auch Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Der Texasaustausch soll hierzu einen Beitrag leisten. So unterhält die Schule seit 2000 eine Partnerschaft mit Fort Worth. Alle zwei Jahre wird für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF und Q1 ein dreiwöchiger Austausch angeboten.

Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Englisch in der gymnasialen Oberstufe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Erwartungshorizont bezüglich der allgemeinen Kompetenzen lässt sich – im Hinblick auf die fünf Lernbereiche des Faches – wie folgt beschreiben (vgl. KLP S.13ff.):

- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Kenntnis landeskundlicher Themata sowie Verstehen und Akzeptieren kultureller Differenzen und Entsprechungen (Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen, Lebensbedingungen, tolerante Reflexion des eigenen Standpunktes in der Auseinandersetzung mit der spanischsprachigen Kultur)
- **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Fähigkeiten des Hör-/ Hör-Seh-Verstehens, des Leseverstehens, des Sprechens, Schreibens und der Sprachmittlung
- **Sprachlernkompetenz:** Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbständig zu analysieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten
- **Sprachbewusstheit:** Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen
- **Text- und Medienkompetenz:** Kenntnis unterschiedlicher Textsorten, sowie ihres Mitteilungscharakters (Kenntnis von Mitteilungsabsichten und Anwendung fachspezifischer Begriffe zur Beschreibung von Sprache)
- **Methodenkompetenz:** Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und –verarbeitung kennen und nutzen, Verfügen über Sprachlernstrategien; Umgang mit Sachtexten und

literarischen Texten, aufgabenbezogenen und anwendungsorientierte Textproduktion, selbstgesteuertes und kooperatives Sprachenlernen)

Der Englischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, kommunikative Kompetenz in der englischen Sprache zu erwerben und zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im englischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Englisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der englischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Die **Einführungsphase** beinhaltet eine integrierte Vermittlung der Lernbereiche *Interkulturelles Lernen, Umgang mit Texten und Medien, Methoden und Formen des selbständigen Arbeitens*.

Die Sequenzen der **Qualifikationsphase** verfolgen weiterhin das Ziel der Vermittlung aller vier allgemeinen Kompetenzen, mit der Fähigkeit einer analytisch-interpretatorischen und kritischen Auseinandersetzung mit Texten aller Art. Die inhaltlichen Themenbereiche erwachsen aus der Grundlage der Obligatorik des Lehrplans und den Schwerpunktsetzungen für das Zentralabitur.

Den Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Englischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Englisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen. Neben dem Texasaustausch bekommen die SuS die Möglichkeit international anerkannten Sprachzertifikaten (Cambridge) zu erlangen.

1 Curriculum SI und Leistungsbewertungskonzept 5-9

Schulinternes Curriculum Englisch Klasse 5

- basierend auf KLP Sek I – G8 -

<p><u>Projektarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Poster/ Präsentation: My dream house • Poster: My family 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: in Alltagssituationen personenbezogene Informationen/ Auskünfte (Name, Alter, Hobbys, Familie, Wegbeschreibung, etc.) verstehen, geben, einholen; Alltagsgespräche beginnen und abschließen • Schreiben: einfache Arbeitsnotizen, zusammenhängende Kurztexte (u.a. Tagesablauf schildern, Dialog?) 	<p><u>Mögliche fächerübergreifende Arbeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schuljahresbeginn: Unterrichtsreihe “My new school“ (Klassenlehrer, Deutschunterricht)
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Klassenzimmer, Schulsachen, Stammbaum, Tagesablauf, Freundschaft, Hobbys, Greenwich-Familien in GB • Werte: Rollenspiele und szenisches Lesen (in Alltagssituationen) • Handeln in Begegnungssituationen: gegenseitiges Vorstellen im schulischen Kontext, nach dem Weg fragen, sich verabreden 	<p>Jahrgangsstufe 5: 1. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufe A1 mit ersten Anteilen von A2 des GeR</p> <p>Green Line 1, Units 1-4:</p> <p>At school At home/ My family Free time activities</p> <p><u>Gesamtstundenkontingent:</u> 52,5 Stunden Obligatorik (=13 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache / Intonation: Intonation von Fragen und Aufforderungen, muttersprachliche Einschläge selbst wahrnehmen • Wortschatz: <i>classroom discourse</i> (Schulsachen, Gegenstände im Klassenraum, <i>classroom phrases</i>), Farben, Zahlen bis 100, Verwandtschaftsbezeichnungen, Hobbys • Grammatik: Pluralbildung, s-Genitiv, <i>simple present</i>, Fragebildung und Verneinung, Imperativ, erste Grammatikregeln aufstellen • Orthografie: Gefühl für Regelmäßigkeit
<p><u>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS stellen stories, rhymes und songs aus ihrem EU an der Grundschule vorstellen • DVD-Filmsequenzen zum LB: <i>Action UKI</i> 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: selektives HV • Sprechen: Gedanken und Ideen sammeln, Textelemente auswendig lernen, Geschichten nacherzählen • Schreiben: Gedanken und Ideen sammeln und festhalten (Tafelbild, Wortlisten/ Vokabelkartei, Tabellen) • Umgang mit Texten/ Medien: Rollenspiel, Charaktere einer Geschichte 	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <p>vgl. Leistungskonzept 5/6</p>

	untersuchen, einem Text Informationen entnehmen <ul style="list-style-type: none"> • Sprachenlernen: Wortfelder bilden, ein- und zweisprachige Vokabellisten führen 	
--	---	--

<u>Projektarbeit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Dossier "Ghost Stories" 	<u>Kommunikative Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: einfache Geschichten und Sachtexte erschließen • Sprechen: über gewohnheitsmäßige Handlungen sprechen • Schreiben: Nacherzählung einer Geschichte, Bildgeschichten • Hörverstehen: Geschichten des Lehrwerks und der Mitschüler 	<u>Mögliche fächerübergreifende Arbeiten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Abenteuer- und Geistergeschichten bzw. Bildergeschichten (Deutsch)
<u>Interkulturelle Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Geburtstagsfeier, Einkaufen, Urlaub (Strandurlaub GB), Tiere, Kinder in GB • Werte...: szenisches Lesen, Geburtstagsfeier, Strandurlaub • Handeln in Begegnungssituationen: Einkaufen, Vor- und Nachteile abwägen 	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 5: 2. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufe AI mit ersten Anteilen von A2 des GeR</p> <p>Green Line 1, Units 5-7:</p> <p>Birthday Party Beach Holiday Animals and Pets</p> <p><u>Gesamtstundenkontingent:</u> 52,5 Stunden Obligatorik (=17,5 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache / Intonation: Aussprache erschließen, Satzmelodien • Wortschatz: Ordinalzahlen, Monate, Datum, Mengenangaben, Urlaub, Tiere • Grammatik: <i>present progressive</i>, Modalverben, <i>quantifiers</i>, Signalgrammatik • Orthografie: Regelmäßigkeiten grundlegender Laut-Buchstaben-Verbindungen
<u>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</u> <ul style="list-style-type: none"> • Hörfassungen der LB-Texte • Erstlektüre (fakultativ) 	<u>Methodische Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Leseverstehen: selektives und detailliertes HV und LV • Sprechen und Schreiben: bild- und notizengestütztes Schreiben und Nacherzählen von Geschichten • Umgang mit Texten und Medien: Vorwissen, Überschrift und Bilder als Hilfen, Schlüsselwörter markieren/ Hauptfiguren und zentrale Handlungsmomente in Geschichten • Sprachenlernen: Erschließen unbekannter Vokabeln, Wörterbücher nutzen, mehrere Bedeutungen unterscheiden 	<u>Leistungsfeststellungen:</u> vgl. Leistungskonzept 5/6

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 6.1

<p>Projektarbeit: (optional)</p> <p>Rollenspiel</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <p>- Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: Adaptierten und authentischen (Hör)Texten und Filmausschnitten wesentliche Informationen entnehmen, über den eigenen Erlebnisbereich berichten, darstellendes lautes Lesen, einfache Informationen in der jeweils andren Sprache wiedergeben</p> <p>- Schreiben: kurze zusammenhängende Texte über vertraute Themen,</p>	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>- shopping (Umgang mit Taschengeld, Werbung)</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <p>- Orientierungswissen: Schulalltag in GB, Alltagsleben von Kindern und Jugendlichen in GB, London</p> <p>- Handeln in Begegnungssituationen: Einkaufen, Essen und Trinken bestellen, nach dem Weg fragen</p>	<p style="text-align: center;"><u>Jahrgangsstufe 6:</u> 1. Halbjahr Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p style="text-align: center;"><i>Green Line 2, Units 1-3:</i> UK School London Pocket money Shopping</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 37,5 Stunden (= ca. 12,5 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <p>-Aussprache/Intonation: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen</p> <p>- Wortschatz: classroom discourse, Alltagskommunikation</p> <p>- Grammatik: simple past, past progressive, going-to-future, comparison of adjectives, question tags, some and any and their compounds</p> <p>- Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <p>- Hörfassungen der LB- Texte</p> <p>- DVD-Filmsequenzen zum Lehrbuch: <i>Action UK2!</i></p> <p>- songs und rhymes (optional)</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <p>- Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen (multiple choice, cloze-tests, true/false statements)</p> <p>- Sprechen: Text(elemente) auswendig vortragen</p> <p>- Schreiben: kreatives Schreiben (eine Geschichte schreiben), Überarbeitung eigener Texte</p> <p>- Umgang mit Texten/Medien: Markieren, Gliedern, Notizen anfertigen, Lesetagebuch</p> <p>- Sprachlernen: Wortfelder, mind maps</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>- vgl. Leistungskonzept 5/6</p>

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 6.2

<p>Projektarbeit: (optional)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fitness Project - Römer und Kelten in GB 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung: Adaptierten und authentischen (Hör)Texten und Filmausschnitten wesentliche Informationen entnehmen, Telefongespräche und Spielszenen erfassen, Informationen in der jeweils andren Sprache wiedergeben - Schreiben: die eigene Meinung mitteilen, Postkarte oder Brief schreiben, eine kurze Geschichte verfassen 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - music stars (Musik) - Berichte schreiben (Deutsch) - Charaktere in Geschichten untersuchen (Deutsch) - Fit werden – fit bleiben (Sport) - Sport aus anderen Kulturen (Sport)
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierungswissen: Berufsorientierung: pro und contra Berühmtsein, Alltagsleben in GB (Sport, Arztbesuche), exemplarisches Wissen über eine Region, Feste, Traditionen, Persönlichkeiten und Ereignisse - Werte: andere Sichtweisen erproben (Rollenspiele, Interviews) - Handeln in Begegnungssituationen: mit dem Arzt sprechen, Orientierung am Flughafen 	<p style="text-align: center;"><u>Jahrgangsstufe 6:</u> 2. Halbjahr Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p style="text-align: center;"><i>Green Line 2, Units 4-7:</i> Film and music stars UK: Sport, Scotland English everywhere</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 37,5 Stunden (= ca. 9,5 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Aussprache/Intonation: Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen - Wortschatz: classroom discourse, Alltagskommunikation - Grammatik: present perfect simple, questions with question words as subject, adverbs of manner, comparison of adverbs, will-future, possessive pronouns, conditional clauses type I, modal auxiliaries - Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining
<p>Ergänzungstexte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörfassungen der LB- Texte - DVD-Filmsequenzen zum Lehrbuch: <i>Action UK2!</i> 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen (multiple choice, cloze-tests, true/false statements) - Sprechen: mit dem Partner sprechen, sich austauschen - Schreiben: kreatives Schreiben (eine Geschichte schreiben), Überarbeitung eigener Texte - Umgang mit Texten/Medien: Markieren, Gliedern, Notizen anfertigen, Lesetagebuch - Sprachlernen: Wortfelder, mind maps, Umgang mit einem Wörterbuch 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vgl. Leistungskonzept 5/6

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 7.1

- basierend auf KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit:</p> <p>„English and Computing“</p> <p>„Shakespeare for beginners“</p> <p>„English and Biology“ (International food)</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Sprechen: Diskussionen/ Streitgespräche, telephone messages, explaining unknown words, describing people • Leseverstehen: Informationsentnahme aus thematisch vorbereiteten Sachtexten, Figuren und Handlungsverlauf in adaptierten Erzähltexten • Schreiben: Sachverhalte / Fakten darstellen, kreatives Schreiben (story telling) 	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>Sportarten in den USA und GB (Sport)</p> <p>Argumentieren und Streitgespräche führen (Deutsch)</p> <p>History of Britain: The Romans in Britain (Geschichte)</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Sport aktuelle Ereignisse, Geschichte des UK, sightseeing, Beziehungsprobleme in Familie und peer group • Werte: Rollenbilder und Klischees (Perspektivwechsel und szenisches Spiel) • Handeln in Begegnungssituationen: Museumsbesuch, Telefongespräch, Chatrooms 	<p><u>Jahrgangsstufe 7:</u> 1. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufe A2 mit ersten Anteilen von B1 des GeR</p> <p>Green Line 3, Units 1-3: The world of sport History of the UK Living together</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 37,5 Stunden (=12,5 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: längere Texte sinngestaltend laut lesen, word / sentence stress • Wortschatz: sports, history, telephoning, arguments & conflicts, meeting halfway, describing people • Grammatik: talking about the future, past perfect, basic modal auxiliaries & substitutes, defining/ non-defining relative clauses, reflexive pronouns • Orthographie: Wortbausteine als Rechtschreibhilfe (compounds)
<p><u>Ergänzungstexte und Medien: (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD-Filmsequenzen zum LB: Action UK 3 • clips about British history, British Daily Soaps 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: reading for gist / detail • Hörverstehen und Sprechen: Diskussionen verstehen und führen • Schreiben: Texte strukturieren (z.B. notes, „W“-questions), Textüberarbeitung (z.B. connectives) • Umgang mit Texten/Medien: Internetrecherche und Textverarbeitung • Sprachenlernen: Wörterbucharbeit (zweisprachig) 	<p><u>Leistungsfestellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Leistungskonzept 7/8

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 7.2

- basierend auf KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit: (optional) „English and Geography“ (British weather and climate)</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Sprechen: small talk, Buch- /Filmempfehlungen, bildgestützte Präsentation von Arbeitsergebnissen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte (Zeitungsbericht, Werbetexte, Reiseempfehlung) • Schreiben: Reiseberichte verfassen • Sprachmittlung: Sprachmittlung auf Reisen 	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <p>Reiseberichte verfassen (Deutsch)</p> <p>Werbung analysieren, Werbung selbst erstellen (Kunst, Deutsch)</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Mediennutzung in der Freizeit, regions of the UK and travel, Migration • Werte: Vorurteile und Klischees in den Medien • Handeln in Begegnungssituationen: travelling and small talk, Höflichkeitsformen 	<p><u>Jahrgangsstufe 7:</u> 2. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufe A2 mit ersten Anteilen von B1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Green Line 3, Units 4-6: Regions of the UK The media Travel</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 37,5 Stunden (=12,5 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: regionale Aussprachevarietäten des BE • Wortschatz: media, regions and travel, false friends, Hilfe geben und annehmen, sich entschuldigen • Grammatik: abstract nouns, articles and nouns, verbs with adjectives, active – passive, indirect speech • Orthographie: eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten
<p><u>Ergänzungstexte und Medien: (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD-Filmsequenzen zum LB: Action UK 3 • Presentation of favourite films and books • Reiseliteratur (optional) 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: reading for gist / detail, Textmarkierungen • Hörverstehen und Sprechen: Diskussionen verstehen und führen, • Schreiben: Texte strukturieren, Modelltexte nutzen und überarbeiten (Reiseberichte, Zeitungsberichte) • Umgang mit Texten/Medien: Wirkung & Gestaltung von Werbung, Zeitungsartikeln, Reiseberichten • Sprachenlernen: Präsentationstechniken 	<p><u>Leistungsfestellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Leistungskonzept 7/8

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 8.1

- basierend auf KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • American History • Geography of the US • American way of life • The role of nature 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Sprechen: Argumentieren, Diskutieren, Smalltalk • Leseverstehen: narrativen Texten wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben: Argumentieren Zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen vorstellen • Sprachmittlung: Informationen aus Texten zusammenfassend darstellen 	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sozialformen • Internetrecherche • Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen • Topographie (Erdkunde) • aktuelle Tagespolitik USA
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: New York, Minderheiten, Schulalltag, persönliche Lebensgestaltung, der amerikanische West • Werte: Klischees Umgang mit Minderheiten • Handeln in Begegnungssituationen: Restaurant, Smalltalk/Zufallssituationen 	<p style="text-align: center;"><u>Jahrgangsstufe 8:</u> 1. Halbjahr</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe A2 mit einigen Anteilen von B1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Green Line 4, Units 1-3: USA New York City School The West</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent 37,5 Stunden (=12,5 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: US-amerikanische Aussprache verstehen • Wortschatz: AE vs. BE • Grammatik: present / past perfect progressive, auxiliaries, passive voice, • Orthographie: AE vs. BE
<p><u>Ergänzungstexte und Medien: (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet: besonders Nationalparks • American songs 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen • Sprechen: Diskussionen verstehen und führen • Schreiben: kreatives Schreiben • Umgang mit Texten/Medien: Markieren, Gliedern, Notizen anfertigen, Texterschließungsverfahren • Sprachenlernen: Wortfelder, Wörterbucharbeit • Selbstdiagnose anhand von Portfoliobögen, Führen einer Mappe 	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Leistungskonzept 7/8

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 8.2

- basierend auf KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit:</p> <p>My favourite actors and actresses</p> <p>„English and Science“</p> <p>„National Parks in the USA“</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Sprechen: Wünsche und Erwartungen • Leseverstehen: Texten wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben: kreatives Schreiben • Sprachmittlung: wesentliche englische Informationen auf Deutsch wiedergeben 	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • outdoor adventure (Sport) • Drogenmissbrauch (Deutsch; naturwissenschaftlicher Unterricht) • verschiedene Sozialformen •
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: USA: leben in der peer group, outdoor sport exemplarisches Wissen über eine Region (national parks) • Handeln in Begegnungssituationen: situationsbezogenes Sprechen 	<p><u>Jahrgangsstufe 8:</u> 2. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufe A2 mit ersten Anteilen von B1 des GeR</p> <p>Green Line 4, Units 4-5: USA Outdoor Adventure California</p> <p>Gesamtstundenkontingent 37,5 Stunden (= ca. 19 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: US amerikanische Aussprache verstehen • Wortschatz: AE vs. BE • Grammatik: infinitive constructions, non-defining relative clauses, participles as adjectives • Orthographie: AE vs. BE
<p><u>Ergänzungstexte und Medien: (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Broschüren • Film (127 hours) 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Leseverstehen: global, detailliert und selektiv • Sprechen: Diskussionen verstehen und führen • Schreiben: kreatives Schreiben • Umgang mit Texten/Medien: Markieren, Gliedern, Notizen anfertigen • Sprachenlernen: Wörterbucharbeit, Wortfelder • Selbstdiagnose anhand von Portfoliobögen, Führen einer Mappe 	<p><u>Leistungsfestellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Leistungskonzept 7/8

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 9.1

- basierend auf KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Australia • My dream job 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen Songs und Filmsequenzen • Hörverstehen und Sprechen: Jobinterviews, Arbeitsergebnisse präsentieren • Leseverstehen: verschiedene Textsorten • Schreiben: Inhalt / Form einfacher literarischer Texte erklären und kommentieren, kreatives Schreiben, Kommentare, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben • Sprachmittlung: Vorstellungsgespräche. Firmenprofile 	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Australien (Erdkunde, Politik) • Berufswahl (Politik, Deutsch) • Britisches Regierungssystem (Geschichte, Politik) • zentrale Elemente der Analyse (Deutsch)
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Australien und seine (Ur)Einwohner, Berufswahl, • Britisches Regierungssystem • Werte: Kulturvergleich Australien, Interessen und Prioritäten bei der Berufswahl, demokratische Prinzipien • Handeln in Begegnungssituationen: Umgang mit Menschen anderer Kulturen, berufsbezogene Begegnungssituationen 	<p><u>Jahrgangsstufe 9:</u> 1. Halbjahr</p> <p>Kompetenzstufe A2 mit großen Anteilen von B1 des GeR</p> <p>Green Line 5, Units 1-2: Australia and human rights down under Finding one's job System of government in the UK</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 37,5 Stunden (=ca. 19 Stunden pro Unit) + 15 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: sinngestaltendes Lesen • Wortschatz: Australian English, elementares Vokabular zu Textbeschreibung, Stellungnahme und Argumentation • Grammatik: Wiederholung zentraler grammatischer Strukturen (z.B. Tenses, active/passive voice, gerund,...) • Orthographie: Wortbildungsprozesse
<p><u>Ergänzungstexte und Medien: (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Filme: Rabbit-Proof Fence • Auszüge aus James Moloney „Angela“ • Australian Connection • Internet • DVDs mit Auszügen aus Bewerbungsgesprächen 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen • Sprechen und Schreiben: Jobinterviews und Bewerbungsschreiben • Umgang mit Texten/Medien: zentrale Elemente der Analyse, produktionsorientierte Erarbeitungsformen • Sprachenlernen: Wortfelder, Wörterbucharbeit • Selbstdiagnose (Portfolio) 	<p><u>Leistungsfeststellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Leistungskonzept 9

Schulinternes Curriculum Englisch – Jahrgangsstufe 9.2

- basierend auf KLP Sek I – G8 -

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heroes of civil rights movement • Beispiel englischsprachiger Printmedien • TV und Film reviews • Internetrecherche 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen wesentliche Informationen in Filmsequenzen, video blogs • Sprechen: Kurzvortrag • Leseverstehen: verschiedene Textsorten (fiktional/nicht-fiktional), öffentliche Reden • Schreiben: Analyse, Internetblogs • Sprachmittlung: verschiedene Anlässe des täglichen Lebens 	<p><u>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • politische Systeme und Bürgerrechtsbewegung (Politik und Geschichte) • Protest songs (Musik)
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Rolle der Medien, Menschenrechte, Regierungssysteme • Werte: Stereotypen, Menschenrechte und Toleranz, Demokratieverständnis • Handeln in Begegnungssituationen: Chatrooms, Internet, Formen des Protests 	<p style="text-align: center;"><u>Jahrgangsstufe 9:</u> 2. Halbjahr</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe A2 mit großen Anteilen von B1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Green Line 5, Units 3-4: Media and you Human Rights and racial integration in the US System of government in the UK</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent ca. 25 Stunden (=12,5 Stunden pro Unit) + 10 Stunden Freiraum</p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: eine freie Rede halten • Wortschatz: Fachvokabular zu den entsprechenden Themen • Grammatik: Wiederholung zentraler grammatischer Strukturen (z.B. Tenses, active/passive voice, gerund,...) • Orthographie: Wortbildungsprozesse, Fachvokabular
<p><u>Ergänzungstexte und Medien: (Lektüre, Film, etc.):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Filme: Truman Show • Romanauzüge • Protestsongs • Schlagzeilen, Statistiken, Bilder 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen ⤴ Sprechen : szenische Texte vortragen und spielen ⤴ Schreiben: Analyse, Buchrezensionen, Kommentare ⤴ Umgang mit Texten/Medien: Internetrecherche, kritischer Umgang mit Textquellen ⤴ Sprachenlernen: Präsentationen 	<p><u>Leistungsfestellungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Leistungskonzept 9

Leistungsbewertung Jahrgangsstufe 5/6

<p>ENGLISCH Leistungsanforderungen Klasse 5/6 Beurteilungsbereiche</p>		<p>Leistungsbewertung: <i>Die Leistungsbewertung setzt sich zusammen aus: ca. 50% Klassenarbeiten und ca. 50% sonstige Mitarbeit</i></p>	
<p>Klassenarbeiten</p> <p>Anzahl: 6 Verteilung: 3 je Halbjahr Dauer: bis zu 45 Minuten Bemerkung: Es werden in Absprache Vorschläge für gemeinsame Klassenarbeiten gemacht.</p> <p>Kompetenzen: kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation)</p> <p>Materialgrundlage: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 5/6</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 5/6; geschlossene, halboffene und offene Aufgabenformate</p> <p>zugelassene Hilfsmittel: keine</p>	<p>mündliche Sprachüberprüfung (optional als Ersatz für eine Klassenarbeit ab Klasse 6)</p> <p>Anzahl: 1 je Schuljahr Dauer: 5-10 min Form: Tandemüberprüfung oder in Kleingruppen</p> <p>Kompetenzen: monologisches und dialogisches Sprechen</p> <p>Materialgrundlage: Bildimpuls oder role cards</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 5/6</p>	<p>Klassenarbeiten Übersicht über Gewichtung/Punkteverteilung geschlossene, halboffene, offene Aufgaben: ggf. je 1/3 Gewichtung</p> <p>Bewertungskriterien: Inhaltsleistung (40%):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Genauigkeit <p>Sprache und Darstellungsleistung (60%):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang, Treffsicherheit und Korrektheit des Vokabulars • Korrekter und variabler Satzbau • orthographische Korrektheit • Grad der Verständlichkeit <p>Die Dokumentation der Leistungsbewertung enthält Förderhinweise und Kriterienraster</p>	<p>mündliche Sprachüberprüfung</p> <p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt • Sprache • Kommunikative Strategien
<p>Sonstige Mitarbeit: Formen der sonstigen Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen • an Gesprächen teilnehmen (UG, PA, GA) 		<p>Sonstige Mitarbeit: Grundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ganzheitliche und pädagogisch begründete Bewertung der fremdsprachlichen Handlungsfähigkeit • Beurteilung der Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Bereichen der Fremdsprache 	

- Verwendung des Englischen als Unterrichtssprache
- Hausaufgaben
- ggf. kurze schriftliche Überprüfungen (z.B. Grammatik-/Vokabeltests)
- Mitschriften aus dem Unterricht (z.B. Tafelbilder, Notizen, Ergebnisse)
- ggf. Ergebnisse im Rahmen einer Projektarbeit (z.B. Poster, Präsentationen)
- unterrichtsbegleitende Aufzeichnungen (z.B. Vokabelheft, Grammatikheft)

Leistungsbewertung Jahrgangsstufe 7/8

ENGLISCH

Leistungsanforderungen Klasse 7/8

Beurteilungsbereiche

Klassenarbeiten

Anzahl: 6 in Klasse 7; 5 (+LSE) in Klasse 8

Verteilung: 3 pro Halbjahr in Klasse 7; in Klasse 8:3 im 1. Halbjahr, 2 + LSE im 2. Halbjahr

Dauer: bis zu 45 Minuten (Klasse 7), ggf. bis zu 60 min (Klasse 8)

Bemerkung: Es werden in Absprache Vorschläge für gemeinsame Klassenarbeiten gemacht.

Kompetenzen:

kommunikative Kompetenzen
(Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation)

mündliche Sprachüberprüfung

(optional als Ersatz für eine Klassenarbeit)

Anzahl: 1 je Schuljahr

Dauer: 5-10 min

Form: Tandem- oder 3er-Prüfung

Kompetenzen:

monologisches und dialogisches Sprechen

Leistungsbewertung:

Die Leistungsbewertung setzt sich zusammen aus:

ca. 50% Klassenarbeiten und ca. 50% sonstige Mitarbeit

Klassenarbeiten

Übersicht über Gewichtung/Punkteverteilung
geschlossene, halboffene, offene Aufgaben (Klasse 7 = 50%, Klasse 8 >50%)

Bewertungskriterien:

Inhaltsleistung (40%):

- Textverständnis
- sachlogischer Zusammenhang
- sachliche Korrektheit

Sprache und Darstellungsleistung (60%):

- Umfang, Treffsicherheit und Korrektheit des Vokabulars
- korrekter und variabler Satzbau

mündliche Sprachüberprüfung

Bewertungskriterien:

- Inhalt
- Sprache
- Kommunikative Strategien

<p>Materialgrundlage: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 7/8</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 7/8; geschlossene, halboffene und offene Aufgabenformate</p> <p>zugelassene Hilfsmittel: keine</p>	<p>Materialgrundlage: Bildimpuls oder role cards</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 7/8</p>	<ul style="list-style-type: none"> • orthographische Korrektheit • grammatikalische Korrektheit • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit <p>Die Dokumentation der Leistungsbewertung enthält Förderhinweise und Kriterienraster.</p>	
<p>Sonstige Mitarbeit: Formen der sonstigen Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen • an Gesprächen teilnehmen (UG, PA, GA) • Verwendung des Englischen als Unterrichtssprache • Hausaufgaben • ggf. kurze schriftliche Überprüfungen (z.B. Grammatik-/Vokabeltests) • Mitschriften aus dem Unterricht (z.B. Tafelbilder, Notizen, Ergebnisse) • ggf. Ergebnisse im Rahmen einer Projektarbeit (z.B. Poster, Präsentationen) • unterrichtsbegleitende Aufzeichnungen (z.B. Vokabelheft, Grammatikheft) 		<p>Sonstige Mitarbeit: Grundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ganzheitliche und pädagogisch begründete Bewertung der fremdsprachlichen Handlungsfähigkeit • Beurteilung der Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Bereichen der Fremdsprache 	

Leistungsbewertung Jahrgangsstufe 9

<p>ENGLISCH Leistungsanforderungen Klasse 9 Beurteilungsbereiche</p>		<p>Leistungsbewertung: <i>Die Leistungsbewertung setzt sich zusammen aus: ca. 50% Klassenarbeiten und ca. 50% sonstige Mitarbeit</i></p>	
<p>Klassenarbeiten</p> <p>Anzahl: 4</p>	<p>mündliche Sprachüberprüfung (optional als Ersatz für eine</p>	<p>Klassenarbeiten Übersicht über Gewichtung/Punkteverteilung geschlossene, halboffene, offene Aufgaben (Klasse 9 >60%</p>	<p>mündliche Sprachüberprüfung Bewertungskriterien:</p>

<p>Verteilung: 2 pro Halbjahr Dauer: 60-90 Minuten, in Absprache festgelegt Bemerkung: Es werden in Absprache Vorschläge für gemeinsame Klassenarbeiten gemacht. Kompetenzen: kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Mediation)</p> <p>Materialgrundlage: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9; geschlossene, halboffene und offene Aufgabenformate</p> <p>zugelassene Hilfsmittel: keine</p>	<p>Klassenarbeit)</p> <p>Anzahl: 1 je Schuljahr Dauer: 10-15min Form: Tandem- oder 3er-Prüfung</p> <p>Kompetenzen: monologisches und dialogisches Sprechen</p> <p>Materialgrundlage: Bildimpuls oder role cards</p> <p>Aufgabenformate: vgl. Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9</p>	<p>Bewertungskriterien: Inhaltsleistung (40%):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverständnis • sachlogischer Zusammenhang • sachliche Korrektheit <p>Sprache und Darstellungsleistung (60%):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang, Treffsicherheit und Korrektheit des Vokabulars • korrekter und variabler Satzbau • orthographische Korrektheit • grammatikalische Korrektheit • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit <p>Die Dokumentation der Leistungsbewertung enthält Förderhinweise und Kriterienraster.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt • Sprache • Kommunikative Strategien
<p>Sonstige Mitarbeit: Formen der sonstigen Mitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zusammenhängendes Sprechen • an Gesprächen teilnehmen (UG, PA, GA) • Verwendung des Englischen als Unterrichtssprache • Hausaufgaben • ggf, kurze schriftliche Überprüfungen (z.B. Grammatik-/Vokabeltests) • Mitschriften aus dem Unterricht (z.B. Tafelbilder, Notizen, Ergebnisse) • ggf. Ergebnisse im Rahmen einer Projektarbeit (z.B. Poster, Präsentationen) • unterrichtsbegleitende Aufzeichnungen (z.B. Vokabelheft, Grammatikheft) 		<p>Sonstige Mitarbeit: Grundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ganzheitliche und pädagogisch begründete Bewertung der fremdsprachlichen Handlungsfähigkeit • Beurteilung der Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Bereichen der Fremdsprache 	

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Englisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Englisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die komplette Fachschaft ist für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Englisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne verantwortlich. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Englischunterricht wird in der Sekundarstufe I sowie in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafeln erteilt. Die Stunden beziehen sich auf den am Geschwister-Scholl-Gymnasium eingeführten 60 Minuten-Rhythmus:

Sekundarstufe I:

Klasse 5 – 9.1	3-stündig
Klasse 9.2	2-stündig

Einführungsphase:

Englisch	2/3-stündig
----------	-------------

Qualifikationsphase:

Englisch GK	2-stündig
Englisch LK	4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I und II gelten die Kernlehrpläne Englisch für die Sekundarstufen I und II (Gymnasium/ Gesamtschule). Der Englischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die Namen und Aufgabenbereiche des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Herr Pesch	Fachvorsitzender	Pesch@gymnasium-winterberg.de
Frau Kroll	stellv. Fachvorsitzende	Kroll@gymnasium-winterberg.de
Frau Biskoping		Biskoping@gymnasium-winterberg.de
Frau Brückner		Brueckner@gymnasium-winterberg.de
Frau Figgen		Figgins@gymnasium-winterberg.de
Herr Gersch		Gersch@gymnasium-winterberg.de
Frau Hochbein		Hochbein@gymnasium-winterberg.de
Frau Kahl		Kahl@gymnasium-winterberg.de
Herr Klemm		Klemm@gymnasium-winterberg.de
Herr Kruse		Kruse@gymnasium-winterberg.de
Herr Schäfer		Schaefer@gymnasium-winterberg.de
Herr Schwartze		Schwartze@gymnasium-winterberg.de
Frau Spohr		Spohr@gymnasium-winterberg.de
Frau Vossen		Vossen@gymnasium-winterberg.de
Herr Voß		Voß@gymnasium-winterberg.de

2 Curriculum SII - Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF 1.1	Growing up – searching for identity	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: Romanauszüge, digitale Texte Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>role play, discussion</i> Schreiben: <i>personal letter, blog entry, e-mails</i></p> <p>SB: Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation</p> <p>SLK: das eigene Sprachenlernen analysieren, ein Repertoire von Strategien und Techniken des selbständigen und kooperativen Sprachenlernens anlegen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)
EF 1.2	Multi-ethnic Britain – torn between two cultures	(Sprachen-) Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: <i>short stories, newspaper article</i> Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen Schreiben: <i>argumentative essay, letter to the editor, blog entry</i></p> <p>IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	Schreiben und Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF 2.1	The Blue Planet – ecological problems and responsibilities	Wertorientierung und Zukunftsentwicklung im “global village”	<p>FKK/TMK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentation Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>interview, discussion, role play</i> Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>newspaper article, songs, poems, cartoons</i></p> <p>SB: - Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation - variabler und bewusster Gebrauch der Ausdrucksmittel einer Sprache - die sprachlich sensible Gestaltung von Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: - das eigene Sprachenlernen selbständig analysieren und bewusst gestalten - ein Repertoire von Strategien und Techniken des selbständigen und kooperativen Sprachenlernens im Bereich Sprechen anlegen und nutzen</p>	Mündliche Kommunikationsprüfung
EF 2.2	Make a difference – challenges, chances, choices	Wertorientierung und Zukunftsentwicklung im “global village”	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>speech, song</i></p> <p>Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben</p>	Schreiben und Leseverstehen

Übersicht über Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Grundkurs)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1 1.1	Being British – tradition and change in politics and society: monarchy and modern democracy	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: <i>podcasts, radio news</i> und <i>songs</i> Leseverstehen: <i>Sach- und Gebrauchstexte</i>, insbesondere Texte der öffentlichen Kommunikation (<i>Kommentar, Leserbrief</i>) erschließen Schreiben: <i>summary, analysis</i></p> <p>SB: über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>)</p> <p>IKK: historisch/politisch/sozial geprägte Lebensumstände</p>	Schreiben + Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)
Q1 1.2	India – torn between tradition and change	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: <i>short stories, Kommentar</i> Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen; informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: <i>comment, informal letter</i></p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren SLK: Wörterbücher funktional nutzen</p>	Schreiben und Lesen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

<p>Q1 2.1</p>	<p>American Dream – myths and realities</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale) Leseverstehen: <i>political speech, Gedichte</i> (zeitgenössisch, historisch)</p> <p>SB: - sprachliche Regelmäßigkeiten, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern - über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>)</p> <p>SLK: - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) [ggf. Facharbeit]</p>
<p>Q1 2.2</p>	<p>“All the world’s a stage” – the impact of Shakespearean drama on young audiences today</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: <i>Auszüge aus einer Shakespeare-Verfilmung sowie entsprechender Textpassagen</i></p> <p>Schreiben: <i>Filmanalyse</i></p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: neuen Erfahrungen mit sprachlich herausfordernden Situationen offen begegnen</p>	<p>Schreiben + Leseverstehen + Hör-/Hörsehverstehen (integriert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2 1.1	Globalization and global challenges – lifestyles and communication	Chancen und Risiken der Globalisierung	<p><u>FKK/TMK:</u> Leseverstehen: <i>Bilder, Cartoons, Tabellen, Diagramme</i> Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen; informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: <i>interview</i></p> <p><u>SB:</u> mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher bewältigen</p> <p><u>IKK:</u> - Sachverhalte, Situationen und Haltungen im interkulturellen Austausch verstehen</p>	Schreiben und Lesen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)
Q2 1.2	“Big Brother is watching you” – Visions of the future: utopia and dystopia	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	<p><u>FKK/TMK:</u> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentation Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>interview, discussion, role play</i></p> <p>Leseverstehen: <i>Romanauszüge, cartoons</i></p> <p><u>SLK:</u> Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p> <p><u>IKK:</u> Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	Mündliche Kommunikations-prüfung

<p>Q2 2.1</p>	<p>Studying and working in a globalized world</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p><u>FKK/TMK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: <i>songs, podcasts</i> Leseverstehen: <i>blogs, Internetforenbeiträge, Werbeanzeigen, Stellenanzeigen</i></p> <p>Schreiben: <i>formal letter</i> Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p><u>IKK:</u> - Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen - fremde und eigenen Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</p> <p><u>SB:</u> Sprachwandel und Varietäten (<i>Globish, English as lingua franca</i>)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]</p>
<p>Q2 2.2</p>	<p>Wiederholung/Vertiefung ausgewählter Themen</p>		<p><u>FKK/TMK:</u> je nach Bedarf Vertiefung in den Bereichen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung und Schreiben</p>	

Übersicht über Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Leistungskurs)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1 1.1	Being British – tradition and change in politics and society: monarchy and modern democracy	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: <i>podcasts, radio news</i> und <i>songs</i> Leseverstehen: <i>Sach- und Gebrauchstexte</i>, insbesondere Texte der öffentlichen Kommunikation (<i>Kommentar, Leserbrief</i>) Schreiben: <i>summary, analysis</i></p> <p>SB: über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>)</p> <p>IKK: historisch/politisch/sozial geprägte Lebensumstände</p>	Schreiben + Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)
Q1 1.2	Torn between tradition and modernity: postcolonial India and multicultural Britain today	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: <i>short stories, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte</i> Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen; informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: <i>informal letter, comment</i></p> <p>IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren SLK: Wörterbücher funktional nutzen</p>	Schreiben und Lesen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

<p>Q1 2.1</p>	<p>The American Dream then and now – myths and realities</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK: Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale) Leseverstehen: <i>Gedichte, political speech</i> (zeitgenössisch, historisch)</p> <p>SB: - sprachliche Regelmäßigkeiten, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs - über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>)</p> <p>SLK: - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen, kulturbedingte Normen und Werte</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) [ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
<p>Q1 2.2</p>	<p>“All the world’s a stage” – the impact of Shakespearean drama on young audiences today</p>	<p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: <i>Auszüge aus einer Shakespeare-Verfilmung</i> Leseverstehen: <i>Shakespeare-Drama, Drehbuchauszüge</i> Schreiben: <i>Dramen- und Filmanalyse</i></p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern; Sprachwandel IKK: neuen Erfahrungen mit sprachlich herausfordernden Situationen offen begegnen</p>	<p>Schreiben + Leseverstehen + Hörsehverstehen (integriert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2 1.1	<p>Working and studying in the global village –economic and ecological issues</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p><u>FKK/TMK:</u> Leseverstehen: <i>Bilder, Cartoons, Tabellen, Diagramme, Leitartikel</i> Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: <i>comment, interview</i> Sprechen- an Gesprächen teilnehmen: <i>discussion, debate</i></p> <p><u>SB:</u> mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher bewältigen</p> <p><u>IKK:</u> - Sachverhalte, Situationen und Haltungen im interkulturellen Austausch verstehen</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q2 1.2	<p>Blessing or curse? – Visions of the future: - utopia and dystopia - genetic engineering</p>	<p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p><u>FKK/TMK:</u> Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentation Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>interview, discussion, role play</i> Leseverstehen: <i>zeitgenössischer Roman</i> (Ganzschrift: <i>Dystopie</i>), <i>cartoons</i></p> <p><u>SLK:</u> Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren <u>IKK:</u> Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	<p>Mündliche Kommunikations-prüfung</p>

<p>Q2 2.1</p>	<p>Studying and working in a globalized world</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p><u>FKK/TMK:</u> Hör-/Hörsehverstehen: <i>songs, podcasts</i> Leseverstehen: <i>blogs, Internetforenbeiträge, Werbeanzeigen, Stellenanzeigen</i></p> <p>Schreiben: <i>formal letter</i> Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p><u>IKK:</u> - Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus englischsprachigen Quellen aneignen - fremde und eigenen Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</p> <p><u>SB:</u> Sprachwandel und Varietäten (<i>Globish, English as lingua franca</i>)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen]</p>
<p>Q2 2.2</p>	<p>Wiederholung/Vertiefung ausgewählter Themen</p>		<p><u>FKK/TMK:</u> je nach Bedarf Vertiefung in den Bereichen Leseverstehen, Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung und Schreiben</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Beispiele)

Die folgenden Übersichten weisen – unter Orientierung am KLP GOST Englisch – Festlegungen der Fachkonferenz Englisch zu zentralen Schwerpunkten der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs sowie weitere zentrale Absprachen (graue Kästen unten) für das jeweilige Unterrichtsvorhaben/Quartal aus.

Einführungsphase 1.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

Growing up

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter Jugenddichten. Dabei erweitern die SuS ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Short stories) und produktiven Bereich (Schreiben: analytische Texte/ eigene Short story)

Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

Sprachlernkompetenz eigene kontinuierlich beobachten und planen,	<p style="text-align: center;"><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: <i>growing up: limits and influences; minimal legal age limits</i> im Vergleich ausgewählter Länder (SPOT ON FACTS) • Einstellungen und Bewusstheit: Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne Medien (Stories in Printmedien, auditive/audiovisuelle Medien) offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: <i>Limits and influences; Growing up</i>. Fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren (u.a. <i>minimal legal age limits</i>) • Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen (<i>teen life</i>) <p style="text-align: center;"><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>teenage statements / song / film</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: v.a. <i>short stories</i> Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen (v.a. Meinungsäußerung, Kommentierung), dabei ggf. Missverständnisse überwinden • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale narrative Kurztexte für einen <i>short story contest</i> verfassen; weiterhin: <i>diary entry, interview</i> • Sprachmittlung: in informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittelnd übertragen <p style="text-align: center;"><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>teen life / growing up / career choices / communication / relationships</i>; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>short stories: action / characters / narrative techniques</i>; Redemittel für Meinungsäußerung/Kommentierung • Grammatische Strukturen: Festigung des Gebrauchs ausgewählter Zeiten (<i>present progressive, past progressive</i>) und von Adjektiven/Adverbien • Aussprache und Intonation: Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation</i> und <i>attitude</i> in Meinungsäußerungen / Statements); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster beim sinngestaltenden Vortrag einer eigenen <i>short story</i> <p style="text-align: center;"><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen Schwerpunkt: <i>short stories</i>, v.a. Struktur/Plot, Konflikt, Charaktere, Erzählperspektive – CORE SKILL WORKSHOP „Analysing fictional texts“: features of a short story, characterization, narrative perspective, setting and atmosphere, symbols and images • produktions-/anwendungsorientiert: <i>Mind map</i> für Charakterisierung nutzen, selbstgeschriebene <i>short story</i> graphisch ansprechend gestalten (Schrift, Layout, ...) 	Sprachbewusstheit • Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen durch funktionale Nutzung sprachlicher Mittel beim Verfassen einer <i>short story</i>
--	--	---

Texte und Medien

Schwerpunkt: narrative Texte: *short stories* („Paranoid Park“, „Locker 160“, „Slam“)

Medial vermittelte Texte: auditiv (*teenage statements, song*), audiovisuell (*trailer, short film „Bro“*, 18 min)

Diskontinuierliche Texte: Fotos (u.a. Introduction), Statistik („Minimum legal age limits“)

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)

Sonstige Leistungen: u.a. Nachweis über die gezielte Bearbeitung eigener Fehlerschwerpunkte

Einführungsphase 1.1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

Multi-ethnic Britain

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit der interkulturellen Vielfalt und unterschiedlichen Wegen, diese zu erfahren, und fördert somit die interkulturelle kommunikative Kompetenz. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: SAch- und Gebrauchstexte; diskontinuierliche Texte: Text-Bild-Kombinationen) und produktiven Bereich (v.a. Sprachmittlung: Bericht; Sprechen: Discussion, role play; Schreiben: analytische Texte/ comment)

Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

Sprachlernkompetenz

(auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** differenziertes Wissen über Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener sowie Werteorientierung und Zukunftsentwürfe)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden (u.a. *Living between two cultures, Cultural differences*)
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln; in formellen, wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen (u.a. *Cultural differences*),

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:** diskontinuierlichen Texten (*poster, brochure*) und Sach- und Gebrauchstexten (Bericht, Kommentar) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen (*Travelling abroad*)
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen (*interview, discussions*); sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen (*role play*)
- **zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen
- **Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen; Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten
- **Schwerpunktcompetenz: Sprachmittlung:** in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *cultural differences*, Analysewortschatz zu den Bereichen: *speech / tone / structure / stylistic devices: similes, metaphors*; Redemittel für Präsentationen / Diskussionen; *collocations, descriptive adjectives, register, interference from the German*
- **Grammatische Strukturen:** *Prepositions in fixed expressions*
- **Aussprache und Intonation:** Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. *intonation* und *attitude* in Meinungsäußerungen / Diskussionen); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster in Diskussionen und bei kurzen Präsentationen

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen

- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen beschreiben; den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse des Kommunikationssituation anpassen

Sprachbewusstheit

- | | | |
|--|---|--|
| | <p>1. Sach- und Gebrauchstexte: Rede v.a. Sprache, Struktur</p> <p>2. Narrative Texte: Romanauszug, v.a. Stilmittel (Vergleiche, Metaphern)</p> <p>3. Auszüge aus Dokumentation: Handlung</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen.</p> <p>Schwerpunkt: Mediation</p> | |
|--|---|--|

Texte und Medien

Schwerpunkt: narrative Texte:
 Medial vermittelte Texte:
 Diskontinuierliche Texte:

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
Sonstige Leistungen: u.a. Nachweis über die gezielte Bearbeitung eigener Fehlerschwerpunkte

Weitere konkrete Unterrichtsvorhaben werden zurzeit bearbeitet und entsprechend ergänzt.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Englisch gehalten. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Englischen genutzt.

-
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
 - 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
 - 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
 - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
 - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
 - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
 - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *language supports* und persönliche Beratung sichergestellt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlage für die Grundsätze der Leistungsbewertung sind § 48 SchulG, § 13 - 15 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch (Gymnasium Sek II). Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelnen Lerngruppen kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kursheft vermerkt.

Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit unterschiedlichen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern vor deren Beginn transparent gemacht.

Jede Lehrerin/ jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig und kontinuierlich die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Eine Rückmeldung darüber bekommt sie/er nach schriftlichen Tests und Klausuren. Sie/er kann die den aktuellen Lernstand aber auch von der Lehrperson erfragen.

Bei Elternsprechtagen oder vereinbarten Sprechstunden erhalten die Erziehungsberechtigten Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:**

Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:

- EF (2. Halbjahr / 1. Quartal)
- Q2 (1. Halbjahr / 2. Quartal)

- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

- **Einsprachiges Wörterbuch:**

Englisch GK: ab EF

- **Zweisprachiges Wörterbuch**

Englisch GK: ab Q1

Englisch LK: ab Q1

- **Klausuren**

Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse. Sie geben darüber Aufschluss, inwieweit im laufenden Kursabschnitt gesetzte Ziele erreicht worden sind.

Hilfsmittel: einsprachiges Wörterbuch (ab der EF)
zweisprachiges Wörterbuch (ab der Q1)

Ersatz einer Klausur durch mündliche Prüfung in EF.2 (1. Klausur) und Q 2.1 (2. Klausur)

Überblick über die Verteilung der Klausuren

EF (n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkt der 4 Klausuren
1	2	90 min	1. Klausur: Schreiben, Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) 2. Klausur: Schreiben, Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) 3. Klausur: mündliche Prüfung 4. Klausur: Schreiben und Leseverstehen
2	2	90 min	
Q1 (n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	135 min	1. Klausur: 2. Klausur: 3. Klausur: 4. Klausur:
2	2	135 min	
Q2 (n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzen der 3 Klausuren
1	2	180 min	1. Klausur: 2. Klausur: mündliche Prüfung 3. Klausur: Abiturformat
2	1	225 min	

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je

Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3. Konkretisierung der Leistungsbewertung

Einführungsphase

Leistungsbewertung
Klausuren
Übersicht über Gewichtung/ Punkteverteilung Die Transparenz der Notengebung wird durch eine Punktzuordnung pro Aufgabe gewährleistet.
Bewertungskriterien (Inhalt 40 % - Sprache 60%) Inhalt und Sprache werden in einer Punktzuordnung pro Aufgabe aufgefasst. Abschließend werden die einzelnen Aufgaben prozentual je nach Anspruchsniveau in die Gesamtnote eingerechnet.

Umfang und Genauigkeit im Bereich der unterschiedlichen Kompetenzen:

- Ausdrucksvermögen und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Vokabular, Satzbau, Ausdruck)
- Kommunikative Textgestaltung (Kohärenz, Struktur, Textformate)
- Sprachrichtigkeit

Fehler werden von Anfang an wie im Lehrplan vorgeschrieben genau bezeichnet.

45% der zu erreichenden Punkte entsprechen der **Note 4-**. Die restlichen 55 % werden gleichmäßig auf die Noten 1-4 verteilt.

Die Bewertungskriterien werden in der Besprechung der Arbeit transparent gemacht.

Sonstige Mitarbeit

Formen der sonstigen Mitarbeit

- ✓ mündliche Beiträge zum Unterricht
- ✓ schriftliches/ mündlichen Abfragen der Hausaufgaben (Textkenntnisse)
- ✓ Beitrag zum Unterricht durch die Hausaufgaben (im Gegensatz zum bloßen Erledigen der Hausarbeit)
- ✓ Vorbereitung, Durchführung, Präsentation und Auswertung von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- ✓ Mitarbeit bei Projekten (individuelle Leistung, Auswertung von Materialien, Präsentation)
- ✓ Formen der Selbstevaluation (z.B. Lerntagebuch, Lesetagebuch, Portfolio, Selbstkontrollbögen)

Bewertungsgrundsätze

Dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird in der Regel die gleiche Gewichtung zugestanden wie dem Bereich der Klausuren.

Maßstäbe für die Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“

- ✓ sprachliche und inhaltliche Korrektheit
- ✓ Engagement, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- ✓ Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbständigkeit, Komplexität der Beiträge
- ✓ die Beurteilung ist ergebnis- und prozessorientiert
- ✓ kooperatives Verhalten und gemeinsame konstruktive Suche nach Lösungen bei den gestellten Aufgaben

Einführungsphase:

Sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			Mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
150-143	142-136	135-129	128-122	121-115	114-108	107-101	100-94	93-87	86-80	79-73	72-66	65-56	55-45	44-30	29-0

Qualifikationsphase

Klausuren

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den Bewertungsgrundsätzen des Zentralabiturs in NRW sowie des Lehrplans. Die Bewertung der Klausuren wird mit Hilfe eines **Erwartungshorizontes** vorgenommen, um auf diese Weise einheitliche und transparente Bewertungskriterien sicher zu stellen. Dabei werden im Spanischen die Bereiche **„inhaltliche Leistung“ (40 %)** und **„Darstellungsleistung/ sprachliche Leistung“ (60%)** für die Ermittlung der Gesamtnote unterschieden. Für jede Klausur wird für den Bereich „Inhalt“ jeweils ein Erwartungshorizont erstellt, der die Aspekte **„comprehension“** (Textverständnis), **„analysis“** (Textinterpretation) und **„evaluation“** (persönliche Wertung/ kreative Auseinandersetzung) umfasst. Die Darstellungsleistung wird nach den folgenden Kompetenzbereichen bewertet:

„Kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ und „Sprachrichtigkeit“ (Lexik, Grammatik, Orthographie)

Sprachrichtigkeit *	Ausdrucksvermögen *	Kommunikative Textgestaltung*
1/3	lexikalisch syntaktisch pragmatisch	1/3
	1/3	

Lexikalisch: *	Syntaktisch: *	Paradigmatisch: *
<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung des allgemeinen Wortschatzes - Einbringen des themenspezifischen Wortschatzes - Verwendung des (textspezifischen) Textbesprechungsvokabular - Idiomatik 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzbildungsverfahren - Satzkonstruktionen - Kohärenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Adressatenbezug - Realitäts- und Situationsbezug - Funktionalität - Verwendung adäquater Redemittel
Bewertungskriterien:	Bewertungskriterien:	Bewertungskriterien:

✓ elementar – differenziert ✓ einfach – komplex ✓ diffus - präzise	✓ einfach – komplex ✓ monoton – variantenreich ✓ redundant – prägnant ✓ weitschweifig - ökonomisch	→ angemessen – abwegig → kontextuell zielgerichtet – situativ abwegig
--	--	---

*Vgl. hierzu auch die Korrekturhinweise des Ministeriums

Die Zuordnung der einzelnen Notenstufe richtet sich nach den Vorgaben des Ministeriums für das Zentralabitur:

Qualifikationsphase 1 und 2:

Sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			Mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

Sonstige Mitarbeit

Dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird der gleiche Stellenwert eingeräumt wie dem Bereich „Klausuren“. Die SuS erhalten am Ende eines jeden Quartals ihre Noten für die sonstige Mitarbeit. Zu den Bereichen, aus denen sich die Note für die „Sonstige Mitarbeit“ ergibt, zählen:

Sprechkompetenz:

- Teilnahme an Gesprächen:
 - Im Klassenunterricht
 - In Partner-/ Gruppenarbeit
 - In Rollenspielen und Simulationen
- Zusammenhängendes Sprechen:
 - Vorgetragene HA
 - Vortrag/ Rede
 - Präsentation: Zusammenfassungen von Ergebnissen

Weitere Komponenten der Leistungsüberprüfung

- Schriftliche Übungen (punktuell):
 - Wortschatz
 - Grammatik

-
- Wissen
 - Textverstehensübung
 - Textproduktion
 - Hör- und Leseverstehen, etc.
 - Formen der Dokumentation des Unterrichtsprozesses: z.B.
 - Protokoll
 - Lesetagebuch
 - Heftführung
 - Komplexen Gruppenaufgaben: z.B.
 - Projekte: Umfang, Qualität, Kontinuität der Mitarbeit
 - Sonstiges:
 - Persönlicher Einsatz
 - Sozialkompetenz
 - Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
 - Heft – und Unterlagenführung
 - Umsetzung des im Unterricht Besprochenen in eigenen Texten und Beiträgen
 - Arbeitsorganisation
 - Aufnahmefähigkeit
 - Anstrengung (auch bei unbeliebten Aufgaben)

Verbindliche Absprachen im Bereich der Leistungsbewertung und -rückmeldung

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- Punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Kurzvorträgen)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z.B. Selbstevaluationsbogen)

Die Leistungsbewertung im Bereich „Sprachliche Leistung“ erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/ Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung/ sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistung

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle:
 - Nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen:
 - Mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Sprechstunde
 - Schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/ Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

Green Line Klasse 10 (Klett Verlag)

Q1 / Q2 neueinsetzend

GK: Green Line Oberstufe (Klett Verlag)

LK: Pathway (Schöningh – Schulbuchverlag)

Themenhefte

Für alle Kurse ab der EF

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

Für alle Kurse ab der Q1

Langenscheidt – Schülerwörterbuch Englisch – Deutsch

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben *Eltermanteil*

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.